

Rundschreiben des Maschinenring **SCHWALM-EDER**

AUSGABE 1.2020

Exklusiv für unsere Mitglieder

**STOLZ
WIE
JANIK.**

Weil ich als Mitglied
des MR Teil einer starken
Gemeinschaft bin.



Zuerwerbsmöglichkeit in den arbeitsärmeren Wintermonaten

WINTERDIENST MIT DEM MASCHINENRING – EINE CHANCE FÜR LANDWIRTE

„Ich kann meinen Mitarbeiter auch im Winter sinnvoll einsetzen, der Schlepper macht zusätzliche Stunden und das Ganze wirkt sich noch positiv auf die Betriebseinnahmen aus“, so Landwirt Renke Schweinebraden, der seit dieser Saison auf Vermittlung des MR das Gelände der DPD in Gudensberg eis- und schneefrei hält. Insgesamt betreut Ihr Maschinenring zwölf Objekte im gesamten Land-

kreis und kümmert sich um die Straßenräumung im Industriegebiet Homburg. Es könnten deutlich mehr sein, das zeigen die vielen Anfragen von Gewerbe, Handel und Kommunen. Derzeit fehlt es aber noch an interessierten Landwirten, die die Arbeit vor Ort ausführen. Es lohnt sich in jedem Fall. Denn selbst wenn keine Einsätze gefahren werden müssen, erhalten Sie eine Bereitstel-

lungspauschale. Sie stellen Mann und Schlepper, der zum Korrosionsschutz vor der Saison gründlich gewaschen und intensiv eingewacht wird. Schneeschild und Salzstreuer dürfen ebenfalls gerne mitgebracht, können aber auch von uns zur Verfügung gestellt werden. Wir freuen uns, wenn Sie Lust haben unser Winterdienstteam ab der nächsten Saison zu verstärken.

03 + **04** Bodenverband und Maschinenring e.V.
MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN

06 Freiräume schaffen
BÜROUNTERSTÜTZUNG

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

ich wünsche Ihnen alles Gute für das neue Jahr. Der Jahreswechsel lässt uns mit Zufriedenheit zurückblicken und mit großer Spannung in die Zukunft. Was wird das neue Jahr bringen? Weiter so? Augen zu und durch? Wird schon irgendwie werden? Oder gehen wir neue Wege in die Ungewissheit, mit Veränderungen und großen Unbekannten?

Wenn wir zurückblicken, sollten wir das betrachten, das WIR als Landwirtschaft unserer Gesellschaft zu bieten haben: Lebensmittel in höchster Qualität! Und darauf müssen wir STOLZ sein! Auch die Erzeugung von Energie und die Pflege der Kulturlandschaft sind Produkte unserer Arbeit auf die wir in der industrialisierten Welt STOLZ sein dürfen. Wir alle lieben unseren Beruf, unsere Heimat, unsere Tiere und unseren Boden. Die Rahmen-

bedingungen werden zwar nicht leichter, aber wer wenn nicht wir kann sich daran am besten anpassen? Die Prioritäten werden sich verschieben, weniger Lebensmittel, mehr Energie und (Kultur-)Landschaft. Für jeden einzelnen Betrieb gibt es scharfe Vorgaben vom Gesetzgeber. Das geht uns schon sehr lange so und wird sicher auch weiterhin so laufen. Also müssen wir schon heute die künftige Richtung des Gesetzgebers erahnen und unsere Entscheidungen daran ausrichten.

Biologische Leistungen im Stall oder die Maximierung der Feldfruchterträge werden uns nicht mehr die angestrebte Zufriedenheit und die Wertschätzung der Bevölkerung einbringen. Vielmehr müssen wir uns in den weitaus größeren Teil der Gesellschaft, dem es an landwirtschaftlichem Fachwissen fehlt, hin-



einversetzen. Wer kann die Artenvielfalt beeinflussen? WIR. Wer kann Bienen den besten Lebensraum bieten? WIR. Wer kann CO₂ speichern? WIR. Als grüne Branche sollten wir den ‚Green Deal‘ nicht über uns ergehen lassen. Wir sollten ihn nutzen und das Beste für unsere Betriebe dabei herausholen. Also packen wir es an, Ihr Maschinenring und Bodenverband unterstützt Sie dabei gerne!

Ihr Michael Löber

Geschäftsführer
Tel. 05683/9238-20
loeber@mr-schwalm-eder.de

NEWS des Maschinenring Schwalm-Eder auch bei facebook...



Jetzt Termin zur Brennholzaufarbeitung sichern

SÄGESPALTAUTOMAT – ANFRAGEN UND TERMINVERGABE

Die große Brennholzmaschine ist weiterhin für Sie verfügbar, auch wenn wir keine eigene Maschine mehr vorhalten können. Ein Subunternehmer steht uns mit neuester Technik zur Verfügung.

Ab einem Einsatzumfang von einer Woche Arbeit kommt die Maschine in unser

Ringgebiet und verarbeitet Ihr Stammholz vollmechanisiert zu Brennholz in Längen bis 50 cm. Wir sammeln Ihre Anfragen, vereinbaren einen Termin und rechnen die Leistung mit 135 €/Std. ab. Die Anfahrt wird auf alle Nutzer anteilig umgelegt. Je nach Gegebenheiten sind Leistungen von zehn Fm/Std. möglich.



Ansprechpartner:

WALTER BAUM
Tel. 05683/9238-24
baum@mr-schwalm-eder.de



Neuigkeiten

Ihres Bodenverbandes
Schwalm-Eder K.d.ö.R.

MITGLIEDER- VERSAMMLUNG

BODENVERBAND

Bernd Martin konnte am 21.11.19 etwa 80 Mitglieder und Gäste im Landhotel Jägerhof in Malsfeld zur letztjährigen Verbandsversammlung begrüßen. Neben dem Geschäftsbericht für das Jahr 2018 gab er auch seinen persönlichen Rücktritt als Verbandsvorsteher bekannt.

Der Wirtschaftsplan 2020 wurde durch den Geschäftsführer erläutert und durch die Versammlung beschlossen. Investitionen von 1,9 Mio. € sind vorgesehen. Dreiviertel davon entfallen allein auf geplante Gruppenmaschinen. In der Gebührenordnung, die die Gebühren für die Nutzung der offenen Maschinen festlegt, gab es keine Änderungen. Allerdings wird durch Beschluss der Versammlung der Mitgliedsbeitrag ab 2020 erhöht (siehe Tabelle). Die außerordentlichen Wahlen zum Verbandsvorsteher leitete Rainer Kehl. Zur Wahl wurde Georg Scheidemann vorgeschlagen. Ohne weitere Vorschläge wurde er mit einer Gegenstimme zum neuen Verbandsvorsteher gewählt. Da Georg Scheidemann bereits Vorstandsmitglied im Bodenverband war, musste für ihn anschließend noch ein Nachfolger gewählt werden. Dr. Carsten Steinhagen wurde vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Mindestbeitrag	25 €/Mitglied
Bis 100 ha	0,75 €/ ha
Ab 101 ha jeder weitere ha	0,50 €/ ha
Maximalbetrag	250 €/Mitglied
Pauschalbeitrag Städte Gemeinden, LUs	150 €/Mitglied



mr-schwalm-eder.de

Nachrichten aus Ihrem Bodenverband

VERABSCHIEDUNG B. MARTIN

Bernd Martin hatte sich schon in jungen Jahren dazu entschieden Verantwortung im Ehrenamt zu übernehmen. Er wurde in der Verbandsversammlung am 18.12.2006 als Beisitzer in den Vorstand des Bodenverbands Schwalm-Eder gewählt. Nach acht Jahren der Vorstandstätigkeit übernahm Bernd Martin am 10.03.2014 als Nachfolger von Rainer Kehl das Amt des Verbandsvorstehers und somit auch die Position des stellvertretenden Vorsitzenden des Maschinenrings Schwalm-Eder e.V.

Die dynamische Entwicklung des Bodenverbandes in diesen 13 Jahren Vorstandstätigkeit, aber insbesondere in den fast sechs Jahren als Verbandsvorsteher, sind wesentlich von Bernd Martin mitgestaltet worden. Haben wir im Antrittsjahr Bernd Martins im damals noch kameralen System Volumina von 860.000 € im Verwaltungshaushalt und 773.000 € im Vermögenshaushalt dargestellt, wurde im 2018er Haushalt die 2,5 Millionen € Umsatzgrenze überschritten.

Die stetige positive Entwicklung unserer ÜMV-Organisation, die Ausweitung unserer Dienstleistungsangebote, die Erweiterung unserer Mechanisierung – hier auch gerade in den Zennern fernen Außenstandorten, die Geschäftsstellenmodernisierung und die Erneuerung des Hofes in Zennern mit Wasch- und Tankplatz sind nur einige der vielen Dinge und Maßnahmen die in der Leitungsperiode Bernd Martins umgesetzt wurden. Er hat den Verband mit unternehmerischem Blick, großem persönlichen Einsatz und hohem Engagement geführt. Hierfür gebührt ihm der Dank aller Mitarbeiter, unserer Mitglieder und seinen Vorstandskollegen.





Neuigkeiten

Ihres Maschinenring
Schwalm-Eder e.V.

MITGLIEDER- VERSAMMLUNG MASCHINENRING



Bild Vorstand Maschinenring e.V. v.l.n.r.: Volker Funke, Heinrich Gipper, Andreas Lux, Georg Scheidemann, Ulrich Riebeling, Karl Bächt, Eckhard Auel

Am 21. November 2019 fand die Mitgliederversammlung des Maschinenring Schwalm-Eder e.V. in Malsfeld statt. Neben der Vorstellung des Geschäftsberichts und der Haushaltsübersicht wurde der Vorstand neu gewählt. Ulrich Riebeling wurde als

Vorsitzender in seinem Amt bestätigt. Sein Stellvertreter Bernd Martin stand nicht zur Wiederwahl. Hier wurde der neue Verbandsvorsteher des Bodenverbandes Georg Scheidemann vorgeschlagen. Mit einer Gegenstimme wurde er gewählt. Auch Karl Höhle

stand nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung. Heinrich Gipper wurde vorgeschlagen und in das Amt gewählt. Eckhardt Auel, Andreas Lux und Volker Funke stellten sich einer Wiederwahl und wurden in Ihren Ämtern bestätigt.

Engagement und ehrenamtliche Tätigkeit seit fast 25 Jahren

VORSTANDSURGESTEIN KARL HÖHLE VERABSCHIEDET



Karl Höhle ist einer der ehrenamtlichen Maschinenring Persönlichkeiten der (fast) ersten Stunde. Nachdem unser Maschinenring am 11.02.1993 aus den aufgelösten Landtechnischen Fördergemeinschaften gegründet wurde, fanden am 11.02.1995 die ersten Vorstandsneuwahlen der nun kreisweiten Organisation statt.

Es schieden die damaligen noch aus den Fördergemeinschaften stammenden Vorstände Karl Otto Mechelke, Ludwig Schä-

fer, Ernst Löwer und Justus Führer aus und es musste neu gewählt werden. Der Vorstand setzte sich anschließend wie folgt zusammen: Hans Heinrich Laabs als Vorsitzender, Gerhard Auel, Ulrich Riebeling und Karl Höhle. Der Maschinenring bestand aus dem Geschäftsführer Dr. Harald Bräutigam und der Bürokraft Rosel Brede. Unsere Geschäftstätigkeit bestand noch in weiten Teilen aus überbetrieblicher Maschinenvermittlung, erste weitere Geschäftsfelder wurden gerade neu erschlossen. Der erste Haushalt den Karl Höhle im Vorstand beschlossen hatte, wies in der Jahresrechnung ein Volumen von 182.067 DM aus, der größte Einnahmenposten war damals die Landesbeihilfe mit 50.000 DM, gefolgt von den Vermittlungsgebühren in Höhe von 48.000 DM.

Welch eine Entwicklung, die sich während Karl Höhles Vorstandsarbeit bis zum heutigen Tage vollzogen hat. Sie ist getragen worden von aktiven Mitgliedern, geleistet von guten Mitarbeitern, gesteuert und verantwortet von Geschäftsführung und den Vorständen im Ehrenamt. Vorstände wie Karl Höhle, die mit Weitsicht, Tatkraft, Mut und Visionen den Grundstein für die heute so starke Organisation gelegt haben.

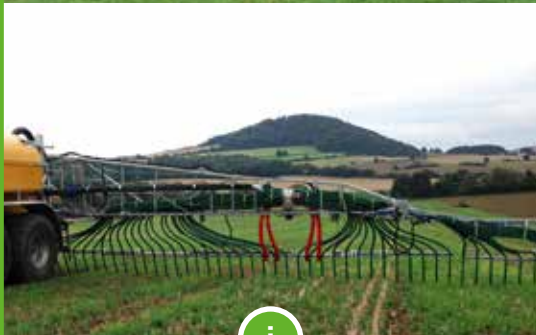
Für sein Engagement seit nunmehr fast 25 Jahren, für die unermüdlich geleistete Arbeit und seinen Beitrag zum Aufbau des Maschinenrings gebührt ihm ein hohes Maß an Dank und Anerkennung seitens der gesamten Landwirtschaft im Schwalm-Eder-Kreis.

GÜLLEKETTE RELOADED

GÜLLEAUSBRINGUNG BIS 27M ARBEITSBREITE

In unserem letzten Rundschreiben haben wir Ihnen ausführlich die Möglichkeiten der bodennahen Gülleausbringung bis 24m Arbeitsbreite mit Bodenverbandstechnik vorgestellt. Wir freuen uns, nun auch den Betrieben mit 27m Fahrgassen eine Lösung bieten zu können.

Ab sofort steht für Sie ein Bodenverbandsfass mit Schleppschlauchverteiler und 27m Arbeitsbreite bereit, das in Dienstleistung von Stefan Waßmuth gefahren wird. Selbstverständlich sind auch geringere Ausbringbreiten möglich. Die Zubringung kann von Ihnen selbst – hierfür stehen ihnen natürlich auch die BV-Zubringfässer zur Verfügung – oder von Herrn Waßmuth übernommen werden.



Ansprechpartner:

STEFAN WASSMUTH

Mobil: 0173/4 66 84 62

E-Mail: xxx

Grundlage für den Frühjahrsschnitt 2020

GRÜNLANDPFLEGE

Jetzt stellen Sie die Weichen für die Erträge des Frühjahrsschnitts 2020. Initiieren Sie nun die Ertragsreserven, die Ihre Standorte bieten. Vernachlässigen Sie nicht den pH-Wert im Grünland. Viele Standorte sind unterversorgt. Gestörter Phosphat Haushalt, schlechter Humusaufbau und eingeschränkte Artenvielfalt sind die Folge.



Bei allen anstehenden Maßnahmen unterstützen wir sie nach Kräften. Zum Nachmulchen von Weideflächen können sie mit unserer Front-Heckkombination eine Arbeitsbreite von fast fünf Metern erreichen. Ganz nebenbei betreiben Sie aktiven Schutz vor Wildschweinschäden durch die Verteilung der Dunghaufen auf Ihren Weideflächen.



Wenn die Sauen zugeschlagen haben, ist neben unserem bewährten Wiesenhobel der Planierprofi mit Nachsaateinrichtung die Maschine der Wahl. Hohe Flächenleistung und ein überzeugendes Arbeitsergebnis werden auch Sie zufriedenstellen. Auch verfilzte Wiesenflächen lassen sich mit der Maschine wieder auf Vordermann bringen.

Für die Frühjahrspflege stehen mehrere Wiesenstriegel mit Nachsaateinrichtung in Zennern sowie an den Außenstandorten für Sie zur Verfügung. Unkraut wird entfernt, der Boden zur Mineralisation und das Gras zur Bestockung angeregt. Saatgut haben wir für Sie in Zennern vorrätig. Für ein besonders sicheres Auflaufen des Saatguts eignen sich hervorragend unsere Grasnachsaatgeräte in verschiedenen Arbeitsbreiten.

Gern wird das Walzen des Grünlands vernachlässigt. Besonders in starken Mäusejahren und bei starkem Herbstbestand wirkt sich regelmäßiges Walzen äußerst positiv aus. Die schwere Wiesenwalze steht in Wabern bei Bernd Otto.



Sie sehen, wir haben uns gut auf Ihre Anforderungen eingestellt. Sollten Sie dennoch Wünsche an ergänzender Technik haben, wenden Sie sich jederzeit gerne an unsere Geschäftsstelle in Zennern.

Qualität und Hygiene sind das A und O

GEFLÜGELVERLADUNG

Im September vergangenen Jahres war Qualitätszirkel bei der Fa. Rotkötter, dem Schlachtbetrieb mit den größten Schlachtzahlen für Tiere, die von unserer Geflügel GmbH gefangen und verladen werden. Die Auswertung der Abklatschproben mit denen Salmonellen nachgewiesen werden können zeigt, dass unsere Hygienemaßnahmen vorbildlich greifen. Großes Ärgernis für Rotkötter war die Abwesenheit einiger unserer regionalen Wettbewerber. Besonders deutlich sprach der Schlachtbetrieb das steigende Risiko epidemischer Verläufe von Infektionskrankheiten durch nachlässige Hygiene an.

Wir bleiben unsere Devise treu. Den Kontakt mit den Gebieten intensiver Geflügelhaltung zu vermeiden, hat sich bestens bewährt. Das hat uns der letzte Qualitätszirkel noch einmal sehr deutlich gezeigt. Trotz vermehrter Anfragen norddeutscher Betriebe werden wir im Interesse unserer Kunden die regionale Ausrichtung nicht aufgeben.



Urlaubsreif? Auf Reisen mit dem MR

SLOWENIEN

Der Countdown läuft. Nicht einmal vier Monate sind es noch bis zum Start unserer Reise. Vom 05. bis zum 11. Juni fahren wir mit dem Bus vom Schwalm-Eder-Kreis aus über Österreich nach Slowenien, wo ein abwechslungsreiches Programm auf uns wartet. Noch sind freie Plätze verfügbar. Gönnen Sie sich und Ihren Lieben eine betriebliche Auszeit und begleiten Sie uns an die Adriaküste Sloweniens. Sie brauchen sich um nichts zu kümmern und entdecken dennoch die schönsten und interessantesten Ecken des Landes. Egal ob malerische Küstenorte, mittelalterliche Hügelstädtchen, die weltbekannte Postojna Grotte, der größte Schafzuchtbetrieb des Landes mit eigener Käserei, ein Olivenanbaubetrieb und noch einiges mehr – es gibt viel zu sehen. Daneben bleibt aber auch ausreichend Zeit die Füße hochzulegen und zu entspannen oder auf eigene Faust auf Erkundungstour zu gehen. Fragen Sie auch Ihre Eltern, Kinder, Verwandte und Freunde und erleben gemeinsam eine unvergessliche Zeit. Wir freuen uns darauf zusammen mit Ihnen auf Reisen zu gehen. Informationen zum genauen Programmablauf und den Konditionen, erhalten Sie auf der Geschäftsstelle, auf unserer Homepage sowie auf unserem



Lösungskonzepte Ihres Maschinenring Schwalm-Eder

BÜROUNTERSTÜTZUNG SCHAFFT FREIRÄUME

Die administrativen Anforderungen an Sie als Landwirt werden immer höher. An vielen Tagen verbringen Sie mehr Zeit im Büro als auf dem Feld oder im Stall. Lästige Fleißarbeiten bleiben liegen, nur das Dringlichste wird vor Beginn der klassischen Arbeiten noch schnell erledigt. Dabei passieren Fehler, Unmut macht sich breit. Sie können sich nie erleichtert zurücklehnen und entspannen, denn irgendetwas liegt immer auf dem Schreibtisch ganz unten und wartet auf Erledigung. So scheint es vielen Berufskollegen zu ge-

hen, denn immer mehr Anfragen nach Unterstützung im Büro treffen bei uns ein. Gerne nehmen wir dies zum Anlass Lösungskonzepte für Sie auf unseren Prinzipien der Selbstkostenbasis zu erarbeiten. Für eine Bürofachkraft, die Sie flexibel bei uns anfordern können, brauchen wir jedoch eine gewisse Grundauslastung. Bitte melden Sie sich für eine unverbindliche Interessensbekundung in der Geschäftsstelle, um uns den Arbeitsauftrag zu erteilen, uns weiter mit dem Thema auseinanderzusetzen.

